

### Fünfter Abschnitt

# Theater, Sehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Gemeinde-Zweitverbände, Krankenkassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen, Telegraphische und Redaktions-Büros

## Theater usw.

**Die Sächsischen Staatstheater** siehe II. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches.

**Albert-Theater.** Das Albert-Theater wurde 1871-73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekten B. Schreiber erbaut und vorwiegend in Sandstein ausgeführt. Es diente dem königlichen Hofschauspiel von 1873 bis 1913 und ging am 8. Juli 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktiengesellschaft über, welche es ab 1. September 1926 an den Intendanten Hanns Fischer verpachtete. Die Gesellschaft nahm einen umfangreichen Umbau vor. Am 6. September 1913 wurde das Haus nach teilweisem Umbau durch die Gesellschaft eröffnet. Im Juli 1918 wurde das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet. Ein massiver Kuppelhorizont sowie eine

große Drehbühne mit elektrischem Antrieb wurden eingebaut. 1923 mußte aus Feuersicherheitsgründen das Bühnenhaus vollkommen umgebaut, alle entbehrlichen Holzteile beseitigt, die Drehbühne (16 m Durchmesser) in Eisenkonstruktion und alle Tragteile und Decken in Eisenbeton ausgeführt werden. Ein großer halbverdeckter Orchesterraum wurde geschaffen. Das Haus zeichnet sich durch hervorragende Akustik aus und ist eines der schönsten privaten Schauspielhäuser. Die Aufführungen beginnen in der Regel 1/2 8 Uhr. Das Theater faßt circa 1300 Personen; im Kellergechoß befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft. Im 1. und 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet. Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Schlusse dieses Buches. Der Spielplan ist in allen Tageszeitungen

und an allen Plakatstelen ersichtlich. Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen.

**Residenztheater.** Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Firkusstraße erbaute große feinerne, mit eisernem Dache versehene Theater. Die Vorstellungen beginnen Sommer und Winter abends 1/2 8 Uhr. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen statt. Das Theater hat 1164 Plätze. Im 1. Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1924 renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

**Die Komödie, Kammerspielhaus, Prager Str. 52, Reitbahnstr. 39. ☎ 11739, 22444.**

**Zentral-Theater, Baisenhaustr. 6.** Das Zentral-Theater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Während des ganzen Jahres gelangen Operetten, Revuen zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakattafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Büro: Baisenhaustr. 4 III. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

**Thymians Thalia-Theater, G. m. b. H., Görliger Str. 4 u. 6. Geschäftsstelle: Görliger Str. 6 I.**

**Theater am Wasaplatz, Direktor Adolph Kodes, Strehlen, Gerhart-Hauptmann-Str. 62/64. ☎ 40125.**

**Virtus Sarraiani, Dresden-Neustadt, Albertstraße.**

## Sehenswürdigkeiten

**Ausstellungen**

**Jahreschau Deutscher Arbeit, im** städt. Ausstellungsgrundstück, Lennéstraße/Stübelallee.

**Eisenbahn-Ausstellung Dresden 1927,** im ehemal. kgl. Marstallgebäude am Zwingerreich, vom 1. Mai bis 1. Oktober 1927. Tägliche Führungen nachm. 1/2 3, 5 und 1/2 8 Uhr. Eintrittspreise: für Erwachsene 0,60 M., Vereine, Studentenschaft und Reichswehr 0,40 M., Kinder 0,30 M., Schüler (mit Lehrer) 0,20 M.

### Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

**Städt. Ausstellungspalast mit Aus-** stellungspark, Stübelplatz.

**Brühlische Terrasse mit Kunstak-** demie, Albertinum und Selvedere, Denkmäler von Ritschel, Semper und Ludwig Richter.

**Hauptpolizeigebäude** nahe dem Pir- naischen Platz.

**Ehemalige Hauptwache** zwischen

Schloß und Taschenbergpalais.

**Johanneum** an der Augustusstraße mit

Fürstengzug, dem Historischen Museum

und der Porzellanammlung.

**Kreuzschule** am Georgplatz.

**Neues Landgericht** am Münchner

Platz.

**Neues Rathaus mit Rathhausturm,**

**Stadtmuseum und Natowinkel.** Füh-

rungen durch die Festräume wochentags

im Sommerhalbjahr 8-10 u. 2-4 Uhr,

im Winterhalbjahr 8-10 u. 2-3 Uhr,

Sonntags von 9-12 Uhr stündlich.

**Opernhaus** am Theaterplatz.

**Schauspielhaus, Dstra-Allee 3, gegen-**

über dem Zwinger.

**Ständehaus** am Schloßplatz mit

Eisungssälen und Wandelhalle.

**Technische Hochschule** am Bismarck-

platz, an der George-Vähr-Strasse, Helm-

holtzstraße und Kommissenstraße.

**Zwinger mit Gemäldegalerie, Tor-**

pavillon, Denkmal König Friedrich

Augusts des Gerechten, Ballpavillon,

Nymphenbad, Zwingerreich.

**Christuskirche** in Borst. Strehlen,

zweitürmig.

**Frauentirche, Kuppel, Inneres.**

**Katholische Hofkirche** mit prachtvollem

Turm und sehenswertem Inneren.

**Kreuzkirche, Turm, Inneres.** (Be-

rühmte Besper Sonntags nachmittags

6 Uhr.)

**Sophienkirche, 1911** erneuert, mit

alten Grabsteinen und Fürstengruft pro-

testantischer Bettiner unter dem Altar.

**Augustus-, Carola-, Albert-, Marien-**

**brücke und Loschwitzer Brücke.**

In Neustadt:

**Albert-Theater** am Albertplatz.

**Blockhaus** am Neustädter Markt.

**Finanzministerium und Ministerial-**

**gebäude** an der Carolastraße.

**Japanisches Palais mit Palaisgar-**

**ten, Wilhelmplatz.**

**Dreifönigskirche** an der Hauptstraße.

**Virtus Sarraiani** an der Albertstraße.

**Brunnen**

**Artesischer Brunnen** am Albertplatz.

**Cholera- oder Gutschmidbrunnen,**

Postplatz.

**Europa-Brunnen** auf dem Königs-

heimplatz im Stadtteil Blasewitz.

**Gänsebrunnen, Ferdinandplatz.**

**Müllerbrunnen, Chemnitzplatz** in

Borstadt Plauen.

**Neptunbrunnen, Garten** des Kran-

kenhauses in Friedrichstadt, Eingang

Wachbleichstraße.

**Stille Wasser und Stürmische Wogen,**

Albertplatz in Neustadt.

**Stübelbrunnen, Ecke Stübelallee** und

Lennéstraße.

**Denkmäler**

**Bismarckdenkmal, Seefstraße.**

**König-Albert-Denkmal, Schloßplatz.**

**König-Johann-Denkmal, Theaterplatz.**

**Denkmal Augusts des Starken, Neu-**

**städter Markt.**

**Denkmal König Friedrich Augusts I.,**

Zwinger.

**Kolonialkriegerdenkmal** am Sachsen-

platz.

**Körner-Schiller-Denkmal, Loschwitz,**

Schillerstr. 4, gegenüber dem Schiller-

häusern.

**Lutherdenkmal, Neumarkt.**

**Pionierdenkmal, Terrassenufer, am**

ehemaligen Gondelhafen.

**Schillerdenkmal, am Albertplatz.**

**Siegesdenkmal** auf dem Altmarkt.

**Die vier Tageszeiten, Treppe** der

Brühlischen Terrasse.

**Bettinfäule** am Taschenbergpalais.

**Öffentliche Gärten**

**Albertpark** an der Bauhner Straße.

**Botanischer Garten.** Näheres s. II. Teil

S. 28.

**Bürgerwiege** mit Mozartdenkmal,

Nymphenbrunnen, Zwei Mütter, Otto-

Ludwig-Sperme.

**Großer Garten** mit Palais, Mittel-

platz, Balaissteich, Carolasee, Kaffee-

häusern und Schauhochschulen.

**Garten des Japanischen Palais** in

Neustadt.

**Lingnerpark, Bauhner Str. 132.**

**Waldpark, Blasewitz.**

**Waldpark, Weißer Hirsch.**

**Zoologischer Garten, geöffnet** von

früh bis abends. Reicher Tierbestand.

See-Aquarium, Terrarium und Insek-

tarium.

**Kunstaustellungen**

**Dresdner Kunstsalon, Moszjinskystr. 3,**

**Emil Richters Kunstsalon, Prager**

**Str. 13.**

**Galerie Baumbach, Prager Str. 13.**

**Galerie Ernst Arnold, Schloßstraße.**

**Graphisches Kabinett Erfurth, Bin-**

**zendorferstr. 1.**

**Graphisches Kabinett Kühn, Am**

**Markt 12.**

**Kunstaustellung Kühn, Am Markt 12.**

**Max Zinz, Prager Str. 38.**

**Neue Kunst Zides, Struvestr. 6.**

**Sächsischer Kunstverein, Brühlische**

Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täg-

lich 9-6 Uhr (im Winter 10-4 Uhr),

Sonntags 1/2 11-1/2 2 Uhr.

**Staatl. Porzellanfabrik, Schloß-**

straße 36. Eintritt frei.

**Städt. Ausstellungspalast** am Stübel-

platz.

**Museen**

**Deutsches Hygiene-Museum (Zentral-**

institut für Volksgesundheitspflege), un-

terhalten durch den Verein „Deutsches

Hygiene-Museum, G. B.“. Die Werk-

stätten, Ateliers, Lagerräume, Geschäfts-

zimmer und Musterschauräume befinden

sich zur Zeit in den Räumen der früheren

Tierärztlichen Hochschule, Firkusstr. 40.

☎ 25201. In der umgebauten Reithalle

des früheren kgl. Marstalles am Zwinger-

reich 2 finden wechselnde Ausstellungen

des Museums statt. ☎ 18703. Ein Neubau

für das Museum wird von Prof. Dr. Kreis

auf dem Gelände der früheren Sekundog-

genitur (Johann-Georgen-Allee) er-

richtet. Vorl. des Vereins: Oberbürger-

meister Dr.-Ing. E. h. Blüher. Museums-

leitung: Geschäftsf. Direktor: Reg.-Rat

Seiring. Wissenschaftl. Dir. Dr. Vogel.

angegliedert: Hygiene-Akademie,

Dresden. Direktor: Prof. Dr. Weisbach.

S. Allg. Teil „Bildungswesen“.

**Die Deutsche Werkstelle für Farbkunde**

ist eine gemeinnützige wissenschaftliche

Forschungs- und Lehranstalt, sie wird

unterhalten durch den Verein zur För-

derung der Deutschen Werkstelle für

Farbkunde, G. B. Sie hat den Zweck,

die Kenntnis und Anwendung der Farbe

nach allen Richtungen zu fördern. Sie

unterhält ein farbtechnisches Labora-

torium und hält regelmäßige Unterrichts-

kurse in der Farblehre ab. Bauhner Str.

Nr. 125. ☎ 20413. Direktor: Prof. F. A.

D. Krüger. Geschäftszeit: 9-4 Uhr.

**Eduard-Leonhardi-Museum, Losch-**

witz, Grundstr. 26. Ständige Ausstellung

von Ölgemälden u. Aquarellen. Geöffnet

vom 15. März bis 15. Oktober täglich

11-2 Uhr.

**Eisenbahnmuseum, Dresden-N., Per-**

sonenbahnhof, Eingang Schleifweg, Platz,

neben dem Vorbau. Besuchsstage an je-

dem ersten Sonntag im Monat 10-1 Uhr

und an jedem Mittwoch 10-4 Uhr.

**Gemäldegalerie** im Zwinger. Näheres

s. II. Teil Seite 26.

**Grünes Gewölbe** im Schloß. Näheres

s. II. Teil Seite 27.

**Heimatkundliches Schulmuseum** des

Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 II

u. III. Öffnungszeit Mittw. u. Sonn-

abend 4-6 Uhr. Eintritt frei. Die

Schausammlungen sind nach den land-

schaftlichen bzw. wirtschaftlichen Ein-

heiten in Dresdens Umgebung auf-

gebaut und veranschaulichen in geschlos-

senen Gruppen die Gebiete: Die Elbe

und ihre Bedeutung für Dresden, das

Moritzburger Teich- und Waldgebiet, das

Bergbau- und Industriegebiet des Plau-

enschen Grundes, die Ackerbaugebiete um

Wilsdruff, Schönfeld und Lodwitz, die

Dresdner Haide usw. Die wissenschaft-

lichen Sammlungen berücksichtigen nur

das Arbeitsgebiet des Museums: Die

Elbtafelung mit ihren Rändern von

Birna bis Reichen, vom Wilsch und den

Talsperren bis zu den Moritzburger

Teichen.

**Historisches Museum (Müstkammer)**

**und Gewehr- und Jagdgalerie** im Johanneum,

Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil S. 27

**Berufsausbildung** befreit von der **Fortbildungsschule** \* **Größelschule** verbunden mit **Andergarten** \* **Dresden-Blasewitz** Thielaustraße Nr. 2